1. Beilage zu Nr. 250 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 25. Oktober 1898.

Leib- und Bett-Wäsche,

leinene Tafelzeuge, Kaffee-, Thee- und Frühstücks-Gedecke, Handtücher, Taschentücher

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 23, Part., I. u. II. Etage.

Zur Landtagswahl in Halle.

Die für gestern, Sonntag Nachmittag nach den „Kaiserfälen" einberufene Wählerversammlung der Kartellparteien, in welcher sich die bisherigen Vertreter von Halle und dem Saalkreis im preußischen Abgeordnetenhause, die Herren Oberbürgermeister a. D. v. Boß und Professor Dr. Friedberg vorstellen sollten, hatte etwa dieselbe Frequenz aufzuweisen, wie die am vorigen Sonntag ebendaselbst von den Liberalen veranstaltete Versammlung. Man hätte eine stärkere Betheiligung erwarten können. Ob der Grund in dem am Sonntag eingetretenen schönen Nachmittagswetter oder in dem gegenüber den Reichstagswahlen sich wohl allgemein kundgebenden geringeren Interesse für die Landtagswahlen zu suchen sei, bleibe dahingestellt. Ein beträchtlicher Theil der Erschienenen rekrutirte sich aus den Vertrauensmännern der in Frage stehenden Parteien aus dem Saalkreise, welche mit der hiesigen Leitung Fühlung nehmen sollten.

Den Vorsitz führte Herr Geh. und Oberbergrath Dr. Arndt. In seiner Eröffnungsansprache bemerkte derselbe, daß die vereinigten Parteien freilich wieder mit einem alten, aber gewiß billigungswerthen Programm „Königthum und Vaterland" auswarten müßten. Auch die Gegner träten für das Königthum ein, aber sie suchten dessen Rechte zu schwächen; dabei bilde doch nur ein starkes Königthum die Grundpfeiler des Vaterlandes. Niemals dürften die Rechte desselben verkümmert werden. Auch den Gegnern sei nicht abzusprechen, daß sie Vaterlandsfreunde seien, allein in den für unser Land unbedingt nöthigen Erfordernissen, wehrpflichtem Heer, ausreichender Flotte, Besitz von Kolonien, bewiesen sie wenig Entgegenkommen. Man habe es als unnatürlich hingestellt, daß wiederum sich die konservativen Gruppen und die nationalliberale Partei zusammengefunden; man vergesse dabei vollständig, daß alle politischen Errungenschaften gerade dem Zusammengehen dieser Parteien zu danken seien. Auch bezüglich der jetzt bevorstehenden Landtagswahlen habe sich erfreulicher Weise dieses Einvernehmen wieder erneuern lassen. Die bisherigen Kandidaten hätten allen Anforderungen genügt, die man an sie stellen mußte und konnte. Die Herren, welche man ins Abgeordnetenhaus zu schicken habe, seien nicht dazu da, große Reden zum Fenster hinaus zu halten, Hauptsache sei es, daß dieselben in Verwaltungssachen bewandert wären. Maßgebend seien unbedingt die Interessen des Vaterlandes, ihnen unterzuordnen seien die der Partei.

Nachdem Herr Prof. Schustland im Namen der conservativen Partei die Candidatur der beiden Herren, von Boß und Prof. Friedberg befürwortet hatte, nahm Herr Oberbürgermeister a. D. von Boß das Wort. Derselbe meinte, daß es wohl kaum nöthig sei, auf die Erfolge hinzuweisen, welche die Kartellparteien durch ihr Zusammengehen bisher erzielt hätten. Selbst die Gegner dürften es nicht unternehmen, die gedeihliche Wirksamkeit derselben abzuschwächen. Wer ein ruhiges Fortschreiten, eine erfreuliche Entwickelung unserer Verhältnisse wünsche, der könne nur zu dem Programm der vereinigten Parteien halten, er müsse dafür sorgen, daß nicht etwa die linksstehenden Elemente zur Geltung gelangen. Im Anschluß hieran wußte der Candidat, die parlamentarische Thätigkeit des Herrn Prof. Friedberg, seines Kollegen in empfehlenswertheier Weise zu charakterisiren. Er erklärte schließlich, am Wahlkreise resp. den Wählern irre werden zu müssen, wenn man seinen Kollegen nicht wieder wählen würde. In recht humoristischer Weise trat Herr v. Boß dem Einwand der widerstreitenden Parteien entgegen, daß er für den Besitz eines parlamentarischen Mandats doch wahrlich nun zu alt sei; andere maßgebende Motive, daß er dafür nicht mehr geeignet sei, habe man ja kaum vorgebracht. Allerdings, er stehe im 82. Lebensjahre, allein er fühle sich trotzdem noch gewachsen, seinen Posten einzunehmen und nach den an ihn gestellten Anforderungen zu vertreten. Wollten ihn seine Parteigenossen noch weiter mit dem Amte betrauen, so sei er bereit, ja er halte es für seine Pflicht, dem an ihn ergangenen Rufe zu folgen; er wolle seinem Vaterlande, seiner Heimath dienen, so lange es in seinen Kräften stehe. Seine Wirksamkeit im Abgeordnetenhause liege freilich nicht im Halten von großen Reden, gedeihlich suche er vielmehr zu schaffen als Mitglied von Commissionen und in der Fraktionsleitung. Wenn er spüren solle, daß es bei ihm Abend werde, daß seine Kräfte derart nachließen, daß er an dem Platze, auf den man ihn gestellt, nicht mehr nach Wunsch wirken könne, werde er ungesäumt sein Mandat in die Hände seiner Wähler zurückgehen.

Es folgten längere Erörterungen des zweiten Candidaten, Herrn Prof. Dr. Friedberg. Derselbe wies darauf hin, daß er wohl kaum nöthig habe, sich über sein Programm zu äußern; seine langjährige Thätigkeit auf politischem Gebiet habe seine Ziele erwiesen. Der Herr Referent beleuchtete in seinen Ausführungen die wichtigen Punkte, die das Abgeordnetenhaus in der letzten Session beschäftigt haben und die Vorlagen, welche der neuen Tagung vorbehalten seien.

Nachdem Herr Dr. Keil Namens der nationalliberalen Partei die Bitte ausgesprochen, einmüthig für die beiden Candidaten der Kartellparteien einzutreten, suchte derselbe den Vorwurf zurückzuweisen, der seiner Partei seitens der Freisinnigen gemacht worden. Die Behauptung derselben, daß sich die hiesige nationalliberale Partei durch ihr Vorgehen, bei den jetzigen Landtagswahlen mit den rechtsstehenden Parteien gemeinsame Sache zu machen, in Widerspruch mit der Auffassung der Centralleitung der Nationalliberalen gesetzt habe, meinte er mit dem Hinweis, zu entkräften, daß seinen Parteigenossen in den einzelnen Wahlkreisen freigestellt worden, je nach Ermessen und Lage der Dinge nach rechts oder links Anschluß zu suchen. Ueberhaupt sei die Entrüstung der hiesigen Freisinnigen wunderbar. Bei der letzten Reichstagsstichwahl habe der Vorstand der Liberalen gegenüber dem dringenden Ersuchen der rechtsstehenden Parteien, da nun einmal der liberale Candidat bei der ersten Wahl erlegen, zur Bekämpfung des sozialdemokratischen Candidaten für Herrn Dugend einzutreten, rundweg erklärt, man könne keine Unterstützung zusagen; man könne doch wahrlich jetzt, ein Vierteljahr später, diese Ablage noch nicht vergessen haben. Uebrigens wäre vielleicht trotzdem eine Einigung mit den Freisinnigen für die jetzige Landtagswahl zu ermöglichen gewesen, wenn man seitens der Liberalen nicht in Herrn Schmidt einen Mann Eugen Richter'scher Farbe präsentirt hätte. Ferner habe man, gegenüber den Erfahrungen, welche man mit den beiden bisherigen Vertretern von Halle-Saalkreis im Landtage gemacht, gar keinen Grund, diese Herren fallen zu lassen. Freilich dürfe man sich in Anbetracht dessen, daß diesmal die Sozialdemokraten mit in den Wahlkampf eintreten, dieser vielleicht ein recht schwieriger, heißer und in seinem Ausgange noch nicht zu beurtheilender sein werde. — Im Namen des Bundes der Landwirthe erklärte noch Herr Rittergutspächter Hauptm. a. D. Handt-Beesen, daß die Kartellparteien der Unterstützung durch seine Parteifreunde sicher sein könnten.

Die beiden Herren, Oberbürgermeister a. D. Geheimrath v. Boß und Professor Dr. Friedberg, wurden dann als Candidaten der Kartellparteien proklamirt.

Sozialdemokratische Versammlungen. fanden gestern auch im „Prinz Carl" und im „Neuen Theater" statt. In letzterem Lokale hielt Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Herzfeld-Berlin einen Vortrag, worin er die Betheiligung der sozialdemokratischen Partei an den Landtagswahlen als durchaus nothwendig bezeichnete. Die sozialdemokratische Partei müsse trotz des schlechten Wahlrechts alles versuchen, um auch in den preußischen Landtag Abgeordnete zu senden, welche der dort herrschenden Reaktion gegenübertreten. Das Junkerthum herrsche in dem Abgeordnetenhause derart vor, daß es heute in Preußen mehr Einfluß auf die Gesetzgebung als vor 1848 habe, und der bürgerliche Liberalismus habe es nicht verstanden, die Reaktion wirksam zu bekämpfen. Welchen Erfolg die Sozialdemokratie durch die Betheiligung an der bevorstehenden Wahl haben werde, wisse man nicht, es mache aber auch gar nichts aus, wenn das erste Auftreten nicht zu dem erwünschten Ergebnisse führe, denn die sozialdemokratische Partei habe eine zähe Ausdauer und lasse sich nicht so leicht entmuthigen. Die im Abgeordnetenhause auf dem Gebiete der Steuergesetzgebung und hinsichtlich des Schulwesens zu erfüllenden Aufgaben seien gewiß von außerordentlicher Wichtigkeit. Ganz abgesehen davon aber sei die versuchte Aenderung des Vereinsrechts, welche nur mit 4 Stimmen Mehrheit verteitelt wurde, Anlaß genug, dahin zu wirken, daß der 4. Stand auch auf die Politik in Preußen Einfluß gewinnt. Die Versammlung erklärte sich einstimmig mit den Ausführungen des Referenten einverstanden. Die Anwesenden erklärten, bei der bevorstehenden Wahl für die von der sozialdemokratischen Partei aufzustellenden Kandidaten einzutreten. Als sozialdemokratische Kandidaten wurden hierauf einstimmig die Reichstagsabgeordneten Dr. Herzfeld und Fritz Kunert aufgestellt. Herr Schade gab zuletzt noch einige Aufschlüsse über die Wahlhandlung. Er betonte, daß bei der Urwahl nicht die beiden aufgestellten Kandidaten, sondern die noch bekannt zu gebenden Wahlmänner zu wählen sind, daß sich die Wähler rechtzeitig einzufinden haben und das Wahllokal nicht eher verlassen dürfen, bis der Wahlakt beendet ist.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 22. Oktober.

* **Nachspiel zur Reichstagswahl.** Wegen öffentlicher Beleidigung war angeklagt der Redakteur und Reichstagsabgeordnete Adolf Thiele von hier auf Grund der Beschuldigung, durch einen in Nr. 149 des von ihm redigirten „Volksblattes" vom 29. Juni d. J. veröffentlichten Artikel in Beziehung auf den Rittergutsbesitzer Hermann Dippe in Plotha bei Zeitz nicht erweislich wahre Behauptungen aufgestellt zu haben, die geeignet seien, Dippe verächtlich zu machen und ihn in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. In jenem Artikel ist unter: „Naumburg. Ein heiteres Wahlergebniß" — das in der Stichwahl für den damaligen Reichstagskandidaten Thiele günstig ausgefallene Ergebniß geschildert und angedeutet, wie es gekommen sei, daß die Stichwahl für den Gegenkandidaten Dippe ungünstig ausgefallen. Als Beleidigung hatte letzterer die Behauptung angesehen, er habe seinen Tagelöhnern gleich nach der Hauptwahl ein Stück Kleefeld in Akkord zu mähen gegeben, dann aber, als die Arbeiter von früh 4 Uhr bis in die Nacht „geschuftet" hätten, ihnen nur den Tagelohn zahlen wollen, worauf es zu einer erregten Szene gekommen sei, bei der Herr Dippe sehr schlecht „abgeschnitten" haben sollte. Nebenbei ist Dippe als reicher, doppelter Rittergutsbesitzer bezeichnet und in Bezug auf die Bemerkung: „soll schlecht abgeschnitten haben" erwähnt: „wenigstens führen die Eingeweihten die Tags darauf in den bürgerlichen Blättern erschienene Mittheilung, Herr Dippe sei krank und könne deshalb bis zur Stichwahl nicht mehr als Redner auftreten, auf die Auseinandersetzung mit den Tagelöhnern zurück." Der Angeklagte erklärte, er wisse nicht, ob die Angabe betreffs der Akkordarbeit ꝛc. richtig sei, da er den betreffenden Artikel vor der Veröffentlichung nicht gelesen habe. Er sei damals mit den Redaktions- und Wahlgeschäften überlastet gewesen, so daß ihm die Zeit gemangelt habe, alle für das „Volksblatt" bestimmten Artikel vorher zu wissen. Herrn Dippe beleidigen zu wollen, habe er nicht beabsichtigt. Wenn er den fraglichen Artikel zuvor gelesen hätte, so würde er die Veröffentlichung unterlassen haben. Herrn Dippe habe er damals noch gar nicht gekannt. Er selbst, Thiele, sei in den Naumburg-Zeitz-Weißenfelser Blättern zu jener Zeit heftig angegriffen worden. Den im „Volksblatt" geschilderten Vorgang habe er mehrfach auch in Weißenfels und Teuchern erzählen hören und danach annehmen können, daß die Sache wahr sei. Die Aufklärung müsse er dem Ergebniß der Zeugenvernehmung überlassen. Die Beweisaufnahme ergab durch Vernehmen der Zeugen Rittergutsbesitzer Dippe, Arbeiter Wendler und Tischler Meknagel, daß die Behauptungen in dem Artikel auf Unwahrheit beruhten. Der Staatsanwalt beantragte 4 Wochen Gefängniß und Unbrauchbarmachen der betr. Zeitungsnummern, Formen ꝛc.; außerdem für den Beleidigten Publikationsbefugniß. Der Vertheidiger bezeichnete eine Gefängnißstrafe als ausreichende Sühne, wogegen der Gerichtshof über die vom Staatsanwalt beantragte Strafe hinaus auf zwei Monate Gefängniß erkannte.

* **Wegen Nöthigung** angeklagt war der 57 Jahre alte Arbeiter Karl Schmidt aus Giebichenstein. Er hatte am 28. Juni Abends in der Nähe der hiesigen Abdeckerei drei kleine Mädchen, Töchter des Steinsetzervoliers Hermann Tiedtke, durch unzüchtige Anreden belästigt. Von dem hiervon benachrichtigten Vater der Kinder zur Rede gestellt, hat er nun am Nachsicht mit Hinzufügen: er wolle es nicht wieder thun. Tiedtke war jedoch der Meinung, dem Treiben des ihm unbekannten Mannes müsse ein Ende gemacht werden. Er packte denselben, um ihn zur Polizei zu bringen. Unterwegs drohte der Festgenommene: „Laß mich los, sonst renne ich Dir's Messer in den W . . . . ." Tiedtke war jedoch nicht ängstlich, er brachte vielmehr den Menschen zur Wache. Wegen versuchter Nöthigung erhielt der mehrfach vorbestrafte Angeklagte 3 Monate Gefängniß zudiktirt.

* **Fahrraddieb.** Der Handelsmann Karl Baßler aus Holzweißig hatte am 31. Juli ds. Js., Abends in Sandersdorf bei Bitterfeld die Gelegenheit benutzt, sich ein Fahrrad anzueignen, dessen Eigenthümer, der Arbeiter Richter aus Greppin am Tanzvergnügen theilnahm und sein Fahrrad einstweilen im Hausflur des Gasthauses stehen gelassen hatte. Der bereits viermal wegen Diebstahls mit zusammen 7½ Jahren Zuchthaus vorbestrafte Angeklagte wurde zu 4 Jahren Zuchthaus sowie zu Nebenstrafen verurtheilt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater,** 24. Oktober. Als „Tonio" in Leoncavallos „Bajazzo" letzte Herr Steger gestern sein Gastspiel fort und befestigte die gute Meinung, welche man sich bereits über ihn gebildet hatte. Er ist ein Sänger, der vortrefflichen Gebrauch von seinen Stimmmitteln macht und genau die Grenze kennt, bis zu welcher er gehen darf. Die musterhafte Aussprache und scharfe Accentuirung kamen vor allem dem Prolog zu statten, dessen Vortrag an Deutlichkeit und klarer Gliederung wenig zu wünschen übrig ließ. Auch in der Scene mit Nedda wußte der Gast durch seine gesanglichen und schauspielerischen Vorzüge das Interesse zu fesseln und ein zutreffendes Charakterbild des boshaften, rachsüchtigen Komödianten zu schaffen, ohne jemals die künstlerische Mäßigung aus den Augen zu verlieren. Herr Steger (der dritte Tonio, den wir seit Beginn dieser Saison hörten) hatte wieder einen ehrenvollen Erfolg und durch sein Engagement wird die Heldenbartionfrage zur Zufriedenheit erledigt sein. Möge es Herrn Direktor Richards bald gelingen, auch das Fach des Baßbuffo entsprechend zu besetzen. Dann wird man guten Aufführungen entgegen sehen können. Herr Lommerzheim sang gestern den „Canio" mit viel mehr Feuer als das erste Mal. Auch ihm wurde Beifall zu Theil. Als Silvio und Nedda machten sich Herr Fanta und Frl. v. Lichtenfels um die Vorstellung verdient. Der Leoncavallo'schen Oper vorher ging eine Wiederholung von Humperdink's „Hänsel und Gretel." Als Besenbinder „Peter" ließ diesmal Herr Fanta seinen ausgiebigen, voluminösen Bariton ertönen. Auch stellte er eine recht lebenswahre Figur auf die Bühne. Bestens unterstützt wurde er von dem temperamentvollen Fräulein Metzger, welche die Gertrud gestern noch besser sang und spielte als bei der Erstaufführung. Frl. Welischke (Knusperhexe) befand sich wieder in ungetrübtem Besitz ihres schönen, stimmlichen Materials. Die übrige Besetzung gab keinen Anlaß zu erneuter Besprechung. Die Vorzüge und die Mängel waren dieselben geblieben. Das zaghafte „Sandmännchen" des Frl. Schröder schien indes doch schon etwas beherzter geworden zu sein. Das „Taumännchen" müßte nicht fortwährend ein und dieselbe Bewegung mit dem Zweig machen. Das bringt eher eine „einschläfernde" als eine „aufweckende Wirkung" hervor.

B. Corony.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Der Versicherungsbeamtenverein Halle** hielt im „Paradies" seinen ersten offiziellen Gesellschafts-Abend mit Damen ab, wozu auch Gäste eingeführt waren. Die Stimmung war eine sehr gute und zeigte ein schönes Bild der Zusammengehörigkeit und Kollegialität. Der genannte, noch junge Verein erfreut sich überhaupt einer recht guten Prosperität und ist die Mitgliederzahl in stetem Wachsen begriffen. Es werden jetzt Kurse für fachmännische Buchhaltung, Stenographie, fremde Sprachen und deutsche Korrespondenz eingerichtet, Vortragsabende sollen eingeführt und Vergünstigungen in Form von Preisermäßigungen bei Concerten, Theater und dergl. für die Mitglieder erwirkt werden. Der hiesige Versicherungsbeamtenverein ist der jüngste unter derartigen Berufsvereinen. Gemeinsam ist allen diesen Vereinen: gegenseitige Unterstützung, Belehrung durch wissenschaftlich-technische Vorträge und Unterhaltung, sowie Errichtung einer allgemeinen Pensions- und Unterstützungskasse für alle deutschen Versicherungsbeamten, deren Ehefrauen und Kinder. Wenn auch einerseits mehrere Gesellschaften derartige Einrichtungen für ihre Beamten bereits haben, so ist doch andererseits eine sehr große Zahl solcher Gesellschaften vorhanden, welchen eine derartige Einrichtung noch fehlt. Auf Seiten der Beamten entbehren alle diejenigen einer so wohlthätigen Einrichtung, welche nicht im direkten Dienst einer Gesellschaft stehen, sondern in den von General-Agenten. Schriftliche Meldungen und Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Versicherungsbeamtenvereins Halle, Delitzscherstraße 19, II und Leipzigerstraße 5 (Kunzes Restaurant).

* **Die sächsische Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät,** deren Leitung früher durch die Königl. Regierung zu Merseburg erfolgte, seit 20 Jahren aber durch eine eigene Verwaltung bewirkt wird (der Generaldirektor wird vom Provinzial-Landtage auf Lebenszeit gewählt und landesherrlich bestätigt), hat während dieser Zeit in beachtenswerther Weise an Umfang gewonnen. Während ihre Gesammt-Versicherungssumme vor 20 Jahren nur ca. 338 Millionen Mark betrug, beläuft sich dieselbe jetzt auf ca. 1 Milliarde Mark und wächst jährlich um mehr als 30 Millionen. Die Zahl der bei der Sozietät versicherten Gebäude beträgt über 65000. Da in den Städten der Provinz Sachsen im ganzen etwa 100000 Gebäude vorhanden sind, so hat die Sozietät rund zwei Drittel aller vorhandenen Gebäude in Versicherung. Obgleich die Sozietät seit längeren Jahren ihren Versicherten 20 Prozent der Beiträge erlaßt und jährlich sehr erhebliche Aufwendungen für die Verbesserung des Feuerlöschwesens, für Wasserversorgung, für Unterstützung von verunglückten Feuerwehrmännern und dergleichen gemeinnützige Einrichtungen in den Städten des Sozietätsbezirks macht, hat sie doch schon einen Reservefonds von ca. 3½ Millionen Mark angesammelt. Die im Jahre 1878 von der der Sozietät eingeführte Mobiliarversicherung hat sich so gut entwickelt, daß am Schlusse des Jahres 1897 bereits für mehr als 180 Millionen Mark an Mobiliar versichert waren. Die Zahl der Mobiliar-Versicherungen beträgt ca. 30000.

* **Wintergarten.** Nächsten Mittwoch und Donnerstag concertirt im „Wintergarten" die „österr.-ungar. Kapelle Rakoczi". Neben Orchesterstücken werden Solo- und Chorgesänge geboten und Nationaltänze aufgeführt. Besonders effektvoll soll ein zur Aufführung gelangender Feuer- und Flammentanz sein.

* **Von der Stadtbahn.** Am Sonntag Vormittag gegen 10¾ Uhr sprang die Kontaktstange des Motorwagens 4 der elektrischen Stadtbahn vor dem Grundstücke Magdeburgerstraße 23 von dem Leitungsdrahte ab und blieb an der Luftweiche hängen. Dadurch wurde von dem Maste, welcher von genanntem Grundstücke steht, der obere Theil abgerissen und der Leitungsdraht zerrissen. Eine Betriebsstörung fand nicht statt.

* **Aus dem Fenster gesprungen.** Die 17jährige Helene Mangold sprang in vergangener Nacht aus einem Fenster ihrer Moritzkirchhof 3 gelegenen Wohnung auf die Gerberstraße herab. Durch den Sturz erlitt sie einen Bruch des rechten Unterschenkels sowie mehrere unerhebliche Verletzungen im Gesicht. Die Verletzte wurde in die Klinik gebracht. Die Motive der That sind noch nicht bekannt.

* **Hausdiebin.** Wie bereits am Sonnabend mitgetheilt, wurde ein Zimmermädchen eines hiesigen großen Hotels verhaftet, weil sie einem Gaste 20 Mk. gestohlen hatte. Die Inhaber und das Personal des Hotels wurden bereits seit einiger Zeit dadurch beunruhigt, daß fortgesetzt Bedienstete und einkehrende Reisende in dem Hotel bestohlen wurden. Alle Bemühungen, dem Diebe auf die Spur zu kommen, waren aber vergeblich, bis es dank der Aufmerksamkeit eines Angestellten gelang, die Diebin abzufassen, als sie gerade einen neuen Diebstahl begangen hatte. Bei der Diebin wurde ein ansehnliches Lager gestohlener Gegenstände vorgefunden.

Gesuche und Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den speciellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber eingesandt von der in- und Ausland-Annoncen-Expedition seit vielen Jahren bekannten Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. Vertreten in allen grösseren Städten.

in Leipzig Petersstraße 34, Tel.-Amt I 1423.

Edmund Endert. Täglicher Eingang: Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke
Gr. Ulrichstr. 54
sowie praktische Herren- und Damen-Gebrauchsgegenstände.
Ballfächer in großer Auswahl. — Ballschmucksachen

TRIUMPHOR Amer. Wanzentinctur — Ueberall käuflich.

Migränin
TABLETTEN — Name geschützt!
FABBWERKE vorm. MEISTER LUCIUS & BRUNING HOECHST a. MAIN
MIGRÄNIN-TABLETTEN
Radicales Mittel gegen Kopfweh jeder Art
SCHUTZ-MARKE
Erhältlich in den Apotheken
Bequemste Dosirung.
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.
Migränin ist citronensaures Antipyrin-Koffein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18981025021/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Fahrrad, schon gefahren, aber tadellos, noch wie neu, verkauft billig **Herm. Schindler**, Gr. Ulrichstr. 35.

30 Ctr. gute Speisezwiebeln und 15 Ctr. sehr gute Mohrrüben, nach Wahl, hat abzulassen **Fr. Faust**, Möglich.

Ein **Zimmer-Ruder-Apparat** und eine **gr. Glasglocke** stehen zum Verkauf **Ulestraße 14.**

300 Paar
Filzschuhe, Filzpantoffeln, für Männer, Frauen und Kinder, à Paar von 30 ₰ an, empfiehlt
Renner's Kaufhaus,
14 Markt 14.

Gr. Ausw. v. n. u. gett. Winterüberz., Joppen, Milit.- u. Beamtenmänt., Langst., sow. Herrenkl. jeder Art werk. stets billig **Hofmann**, Leipzigerstr. 27, direkt hint. Thurm.

Geldschrank,
sehr solider Schrank, **sehr billig** zu nur 240 Mark zu verkaufen.
Spediteur **Mann,** Ankerstr. 3.

1 Gebett Betten, roth, schön gefüllt, für 16 ℳ zu verk. Martinstr. 21, II. l.

2 eiserne Füllöfen,
fast neu, wenig gebraucht, zu verkaufen. Vorm. zu bes. **Leipzigerstr. 12, 1 r.**

Gebr. Kinderwagen, gut erhalten, bill. zu verkaufen Domplatz 6, II.

Rothes Deckbett mit Kissen sehr billig zu verkaufen Böllbergweg 10, I.

Damenmantel b. zu vk. Böllbergweg 10, I.

Sophas, Kleidersekr. Vertikom, Wasch- u. and. Tische, Stühle, Bettst., Matr., Küchenschränke, Kommoden, Federbetten werk. bill. **Schiller,** Mühlberg 13.

10 St. gr. Maschinen-Kissen preiswerth zu verkaufen Pumpstation Irrenanstalt Nietleben.

1 Ladentisch, ca. 2½ Meter lang, mit gedrehten Füßen, zu verkaufen. **Fr. Jos. Heisel,** Gr. Ulrichstr. 46.

1 Anthracit- u. Coksheizofen billig zu vk. Hagenstraße 1, beim Hausmann.

Abbruch! Abbruch!
Kl. Ulrichtr. 3 und Kanzleigasse 4 sind Dachziegel, Mauersteine, Fenster, Thüren, Oefen, Nutz- u. Brennholz u. versch. m. z. vk.

Kinderwag. f. 5 M. zu verk. Brunnengasse 2.

Schwein z. Schlacht. z. verk. Glauchaerstr. 43.

Hochelegante Möbel:
Plüschgarnitur 120 M., Vertikom 80 M., Salonspiegel 18 M., Kleiderschrank 30 M., Sophatisch 8 M., ff. Sopha 35 M., Trum., Schreibt., Buff., Vaneelsopha Gr. Wallstr. 42, I.

Ringschiffchen-Nähmasch. Umst. h. b. zu vk. Off. u. **R. 215** an die Exp. d. Bl.

Neuer **Sophnitsch** billig zu verkaufen Gr. Schloßgasse 3.

Noch gut erh. Kanonenofen mit Rohr zu verk. Ecke Trift- u. Stephanstr. II.

Großer Möbel-Tafelwagen billig zu verkaufen Breitestraße 16.

2jähr. Ziege, 1 Hängelampe, Schweinetrog b. z. verkaufen Eichendorffstraße 38.

1 fingender Steglitz zu verkaufen Charlottenstr. 18, part. rechts.

Gebr. Bettst., sow. zweith. Kleiderschr. zu verkaufen Thalamstr. 5, I.

Gebr. noch sehr gut erh. **Dreschmasch. mit Schüttelgang** zu verkaufen. **Dohle,** Fröhnitz.

Feine **Plüschgarnitur** 120 M., Kleiderschrank f. 38 M. zu verkaufen Meckelstraße 12, part.

Rothes Bett (Ober-, Unterbett u. Kissen) f. 18 Mk. u. ein hochfeines Bett f. 20 Mk. zu verkaufen Gr. Wallstr. 42, I., l.

4 Stück schwere Eisenbahnpeige, für Geschirrführer passl., à 52 M., zu verkaufen Markt Nr. 14.

Papagei,
blaustirnige Amazone, viel und deutlich sprechend, für 50 Mark zu verk., ein Graupapagei, seit eingewöhnt, f. 30 Mark **Brüderstraße 16.**

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen
Gasthof zur Tanne
mit Nebengebäuden,
verbunden mit Materialwarenhandel, aus freier Hand zu **verkaufen** und hat dazu Termin auf den
31. Oktober, Vorm. 10 Uhr
in seinem Lokale angesetzt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, auch können Kaufliebhaber schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.
E. Hettige,
Helbra (Mansfeld. Seekr.)

Vollst. Ladeneinrichtung
sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse hier.**

Zu kaufen gesucht.

Bessere Herrensachen, Winterüberzieher, Fracks kauft **Brauns,** Spitze 15, Laden.

Gut erh. Gaskrone
zu kaufen gesucht. Off. u. **J. m. 11909 bef. Rud. Mosse, Halle.**

Weißkohl
kauft **Carl Blosfeld,** Thüringerstr. 18.

Kl. Grundstück
im Neumarktviertel, mit Thoreinfahrt und Hofraum, wird zu kaufen gesucht. Off. m. gen. Hypotheken- und Preisangabe bis Freitag u. **D. 109** an die Exped. d. Bl.

Stellen finden.

Dienstmann-Institut, Leipzigstr. 8, I.
stellt zuverlässige Leute ein.

Wir suchen
mehrere tüchtige Schmiede.
Ludwig Kathe & Sohn,
Wagenfabrik.

Hausbursche wird gesucht. **Reilsburg,** Giebichenstein.

Tücht. Gußputzer
gesucht.
E. Leutert, Halle.

Geringe Mühe,
großer Verdienst. Herren u. Damen aller Stände erhalten für die Vermittelung von Mobiliar- u. Gebäudeversicherungen von erster, deutscher Feuerversicherung hohe Provision. Off. unt. **M. a. 11890** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a S.**

Jüngeren Schreiber
zum sofortigen Antritt sucht
Rechtsanwalt **Dr. Schwarze, Brüderstr. 15, I.**

Laufbursche,
nicht unter 16 Jahr, **gesucht. Wochenlohn 9 Mk. Dryanderstr. 14.**

Ein ehrlicher, kräftiger **Schulknabe** findet einige Std. d. Tages Beschäftigung. Zu erfragen Krausenstr. 17, part.

Techniker,
junge flotte Zeichner, stellen noch ein
A. Wernicke
Maschinenbau-Act.-Ges.

Schlosser, Schmiede u. Eisenarbeiter
werden noch eingestellt.
F. G. Weisse & Co.,
Delitzscherstraße.

Einen ledigen oder verheiratheten
Pferdeknecht
sucht für Neujahr
R. Theuerjahr, Gutsbesitzer, **Erdeburn.**

Suche sofort einen unverheiratheten
Kutscher,
der gut mit Pferden umgeht und nebenbei in der Wirthschaft Beschäftigung findet
Rittergut Glesien b. Schkeuditz.

Aeltere erfahrene
Dreher
für Leitspindeldrehbänke und besonders für schwere Kopfbänke, mögl. auf Seitscheiben und Schwungräder geübt, bei hohem Verdienst für dauernd gesucht.
Eisenwerk Wülfel,
Specialfabrik für Transmissionen, Wülfel vor Hannover.

Kräft. Hausbursche sofort gesucht. **Carl Fiedler,** Gr. Ulrichstr. 26.

Einen zuverlässigen **Mann** für Kessel und Maschine sucht
Paul Grenzmann, Cröllwitz b. Halle, Obstscherei mit Dampfbetrieb.

Kutscher, Köchin, 8 Hausmädchen, Hausdiener ges. **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3.

Drechslergeselle ges. Krukendorfstr. 8.

Schneider außer dem Hause sof. ges. Spitze 15.

Klempnergesellen sucht sofort **Paul Böhme,** Mauerstr. 1.

Ein **Kellnerbursche** von auswärts sof. gesucht Fleischerstraße 2, part.

Kräft. Hausbursche ges., Lohn 9 M. Markt 1. **Fr. Hoefer.**

200—250 Mark
können redegewandte und fleißige Personen mit Ihre monatlich verdienen.
G. Anderlieth,
Hannover.

Gute Rockarbeiter
werden gesucht bei
J. Breinig, Gr. Steinstr. 12, I.

Geschirrführer
für Kohlengeschäft wird gesucht **Thüringerstr. 16.**

Ein jg. Hausdiener
von 17—20 Jahren wird gesucht. **Reichshof.**

Tüchtige Rockschneider
außer dem Hause, aber nur gute Kräfte, finden dauernde Beschäftigung **Gr. Ulrichstr. 49.**

Eine der leistungsfähigsten
Cognac-Destillerien Deutschlands
mit eigener Filiale in Frankreich sucht
Platz- u. Reisevertreter
gegen angemessene Provision bei wöchentlicher Abrechnung. Bestengeführte Vertreter mit Prima-Referenzen belieben sich zu meld. **sub J. S. 9857** bei **Rud. Mosse, Hamburg.**

Maurer u. Arbeiter
bei **hohem Lohn** werden noch angenommen am **Neubau der Cadettenanstalt, Naumburg a. S.**

Abonnentensammler
stellt ein **Otto,** Krausenstr. 18, II.

Ein Inspektor
einer ersten Lebens- u. Sterbekassen-Gesellschaft bei hohem Gehalt u. Reisespesen gesucht. Offerten unt. **V. W. 66** an die **Ann.-Exped. „Germania" Leipzig** erb.

Polsterer
zur Aushilfe gesucht Forsterstr. 42.

Einen **Hausburschen** sucht **H. Zachger,** Hedwigstr. 8.

Ein kräftiger Arbeitsbursche
für dauernde Arbeit gesucht
Weidenplan 25, Comptoir p.

Rockschneider findet Platz Sophienstr. 3, I.

Wärter, Kutscher, Diener, Kellnerbursche, Hausbursche sucht G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Eine gute deutsche Lebens- u. Volksversicherungs-Gesellschaft sucht einen
General-Agenten,
welch. Kaution stellen kann, bei festem Einkommen. Offert. unt. **T. U. 65** an die **Annoncen-Exped. „Germania" Leipzig** erbeten.

Mädchen, welches der Schule entwachsen, wird zu einem Jjähr. Kinde **gesucht. Stricker, Albrechtstr. 46.**

Saub. **Mädchen** zum Milch-Austragen gesucht Ludwigstr. 26, I.

Nähmädchen auf Herrenarbeit gesucht Wuchererstr. 46, p.

Reinliches **Mädchen,** 14—16 Jahre alt, von außerhalb gesucht Friedrichstr. 33, p.

Ehrliche **Aufwartung** sofort gesucht Leipzigerstr. 93, I.

Ein ordentliches
Mädchen
für Küche und Haus für einzelne Dame in Berlin gesucht durch Frau Sanitätsrath **Scharke,** Sophienstr. 18.

Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht **Riemnerstr. 22, I.**

Ein Mädchen
zur Aufwartung für einige Morgenstunden gesucht Wuchererstr. 73 a, III.

Mädchen als Aufwartung gesucht Forsterstr. 8, III. r.

Mädchen, 14—15 Jahr, zu Kindern gesucht Jahnstr. 1, III.

Ein älteres, anständiges und kräftiges **Mädchen,** welches die Hausarbeit gründl. versteht und kinderlieb ist, wird zum 1. November oder später nach Hannover gesucht. Näheres bei **Richter,** Domplatz 8.

Perfekte Rockarbeiterin find. sof. dauernde Beschäft. **A. Steinfelder, Kaiserstraße IV. r.**

Daselbst können junge Mädchen die ff. Damenschneiderei gründlich erlernen.

Tücht. Schneiderinnen für sofort gesucht Gr. Ulrichtr. 23, II., Eingang Sackgasse.

Jüng. Aufwartemädch. ges. Breitestr. 9, II.

Tücht. Mädchen find. bei einzelner ff. Herrschaft sofort Stelle Breitstr. 9, II.

Gesucht: 2 selbständ. Landwirthschafterinnen, desgl. jüngere, Kochmamsells, Stützen, Köch., Kindergärtnerinnen, Jungfern, feine Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus u. einzelne Herrschaften, Leutekömmen und Hausmädchen für Rittergüter, hoher Lohn und gute Stellen.
Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60, I.

Jg. anst. Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag gesucht Jahnstr. 7, I.

Für ein hiesiges Unternehmen wird per 1. Januar 1899 ein tüchtige
Makartbinderin
sowie eine
Blumenbinderin
bei gutem Lohn zu engagiren gesucht. Gefl. Offert unt. **D. 108** an die Exp. b. Bl.

Garten-Arbeiterinnen gesucht Dessauerstraße 48.

— Junges Mädchen —
Nachmittags als Aufwartung **gesucht Geiststraße 20, Papiergeschäft.**

Tüchtiges Mädchen findet gute Stelle. **Frau Mieri, Gr. Ulrichstr. 53, II.**

Junges **Mädchen** als Aufwartung Vormittags gesucht Schweizkhestr. 18, II., l.

Aufwartung,
anständige **Frau,** für mehrere Stunden des Tages gesucht Louisenstr. 1.

Ordentliche Aufwartung
für den Vormittag sofort gesucht
Restaur. **Künstlerheim,** Kapellengasse 9.

Mädchen f. 2 einz. L., Haus- u. Kindermädch. sucht Frau **Schimpf,** Harz 46.

Mädchen z. **Aufwartung** sofort gesucht Laurentiusstr. 2, I.

Aufwartung für Vormittags gesucht Niemeyerstr. 23, r.

Stepperin, Vorrichterin und **Lehrmädchen** sucht **R. Trinks,** Schafstefabrik, Gr. Ulrichstr. 60.

Ein kräftiges, junges
Mädchen
aus anständiger Familie, nicht unter 17 J. alt, wird zur Erlernung der Haus- und Milchwirthschaft für bald oder später ohne gegenseitige Vergütung gesucht auf
Rittergut Zobigker bei Mücheln.

Aufwartung gesucht Wuchererstr. 33, I.

Tücht. **Mädchen,** im Schneidern geübt, sofort gesucht Schmeerstr. 12, II.

Wärterinnen, Haus- u. Küchenmädchen sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Kräftige, anständige Frauen zur Arbeit sucht noch Gust. Friedrich, Bärgasse.

Verkäuferinnen.
Mit unserer Branche vertraute Verkäuferinnen finden per sofort oder später Engagement.
Ph. Liebenthal & Co.
Leipzigerstr. 100.

Tüchtige Packmädch.
sucht die **Nagelfabrik Diemitz.**

Anständige Aufwartung gesucht Atelier Urban, Leipzigerstr. 87.

Tüchtige Näherin sofort gesucht Böllbergstraße 4, I. r.

Lehrling-Gesuch.

Für mein **Drogen-Geschäft** möglichst bald ein
Lehrling
gesucht. **Herm. Stitz Nachf.,** Gr. Steinstr. 33.

Junger Mann,
der die **Zahntechnik** erlernen will, kann sich melden bei
Zahnarzt **Barbe,** Geiststraße 23.

Junge Damen,
welche die feine, sowie bürgerliche **Küche** unter persönlicher Leitung des Prinzipals **erlernen wollen,** können unter günstigen Bedingungen eintreten im Restaurant **„Zum Schultheiß"**, Poststr. 5.

Lehrmädchen
bei Jahresvergütung zum sofortigen Antritt gesucht.
Max Elkan, Geiststraße 15.

Lehrmädchen
für feineren Putz für sofort gesucht. **C. Zacharias,** Bernburgerstr. 28c.

Stellen suchen.

Fräulein
aus guter Familie sucht für **sof.** oder **später** Stellung als **Verkäuferin.** Dieselbe war bisher in **Conditorei** als solche thätig und stehen ihr **gute Zeugnisse und Referenzen** zur Seite. Gefl. Offerten erbitte unter **D. 107** an die Exped. d. Ztg.

20jähr. **Mädchen** mit 2j. g. Z. sucht St., Frau **Herrmann, Leipzigerstr. 15.**

J. unabh. Wittwe s. Aufwart. Geiststr. 58, H.p.

Kinderfrau
sucht in einem **besseren Hause** die **Pflege** eines **kleinen Kindes** zu übernehmen. **Beste Zeugnisse. Ritterstr. 5, p.**

Herzl. gepr. Wochenpfl. f. St. in Prin.-Kl. od. z. Pflege i. Privath. Off. u. **C.S.** hauptpostl.

Zu vermiethen.

Wuchererstr. 73 a
Wohnung zu 500 ℳ 1/4. 99 zu vermiethen.

Die herrschaftliche zweite Etage, am Riebeckplatz, Eingang Franckestraßenecke, sehr angenehme, schöne Lage, ist pr. 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Comptoir parterre links.

Freundl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, mit Zubehör, Jahresmiethe 325 ℳ, ist wegzugshalber sofort zu vermiethen Liebenauerstraße 163, I.

2 Stub., Küche, Keller, 60 Thlr., an einz. Leute sof. od. später zu verm. Grafeweg 11.

Freundl. Wohnung,
3 St., K., K., Speisek. und reichl. Zubeh., event. 1 Zimmer mehr, sofort zu beziehen. Näheres Jägerplatz 21, III.

Ecke Friedrichsplatz 9, I,
herrsch. Wohnung, 675 Mk.,
sofort od. 1. Jan. 99 zu verm.

Logis, 2 St., K., K. u. Zub., 85 Thlr. **sofort** oder später zu vermiethen Rannischestraße 16.

Blücherstr. 2 ist die II. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Badestube, zum 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. das. im Contor.

Wohn., 240 ℳ, sof. od. 1/1. 99 Parkstr. 17.

Kleine Steinstrasse 4
Hofwohnung für 100 ℳ jährlich sofort oder später an einzelne ruhige Leute zu vermiethen. Näh. im Hinterh. II Tr.

Gr. Aenstr. Zimmer zu verm. Krausenstr. 2.

Kl. Stube, 8 ℳ, zu verm. Brunnengasse 2.

Dryanderstrasse 2
ist die II. Et. für 675 ℳ, Parterre rechts für 375 ℳ per 1. Januar od. 1. April zu vermiethen. Näheres **Sophienstraße 1.**

Dorotheenstraße 15
ist die I. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche, Mädchen- u. Speisekam. und Zubehör, zum 1. April 99 zu vermiethen. Näheres daselbst part.

Gr. Part.-Wohn., z. Bur. u. Gesch. passl., z. verm. Mittelstr. 3, II.

Unmöbl. Wohnung, Mittelstr. 3, II.

St., K., K., 36 Thlr., an 1 od. 2 anst. Pers. zu verm. Gr. Schloßgasse 14.

Freundl. Hofwohn., Pr. 55 Thlr., sof. od. 1/1. 99 zu verm. Näheres Meckelstr. 21, II l.

Kl. Wohn., 1. Nov., 82 Thlr. Frdl. Wohn., 55 Thlr. Mansfelderstr. 47.

Leere Stube f. einz. Person Brüderstr. 7, II r.

F. Wohn. a. ruh. L. z. v. 460 Thlr. Gottesackerstr. 11.

Möblirte Zimmer.

Freundl. möbl. Zim. sofort od. später zu beziehen Grafeweg 11.

Frdl. möbl. Z. m. K. Schülershof 10, n. a. Markt.

Einf. möbl. Zimmer z. v. Meckelstr. 28, III, r.

Zwei freundl. möbl. Zimmer
sofort oder später zu vermiethen Thomasiusstr. 48, I.

Leipzigerstr. 100, H. II. frdl. möbl. Zim. zu verm.

Fein möbl. Zim., sep. Eing., z. v. Forsterstr. 38, p.

Möbl. Zim. m. Kab. z. verm. Geiststr. 24, II.

Fein möbl. Wohn. zu verm. Geiststraße 38.

Möbl. Zim. m. K. an 2 Herren zu verm. Magdeburgerstr. 31, Laden.

Dorotheenstr. 16, I., f. möbl. Zim., 15 ℳ, z. verm.

Frdl. Zim. als Schlafstelle Geiststraße 38.

Anst. Schlafstelle offen Spiegelstr. 5, I.

Schlafstelle für Mädchen Nicolaistr. 8, H. l. I.

Schlafstelle offen Gr. Wallstraße 44.

Möbl. Schlafstelle offen Gr. Märkerstr. 20, I r.

Schlafstelle, vornh., off. Wuchererstr. 20, II r.

Anst. Schlafst. Leipzigerstr. 16 Eg. Gr. Sandberg

Anständ. Schlafstelle Sophienstr. 3, I.

Schlafstelle offen Grafeweg 15, III r.

Heizb. Stube, auch als Schlafst. Ackerstr. 4.

Frdl. Schlafstelle m. K. Gr. Steinstr. 17, Orthen.

Anst. Schlafst. frei Kl. Ulrichstr. 34, Laden.

Frdl. möbl. Schlafstelle, mit od. ohne Kost, offen Forsterstraße 23.

Läden & Magazine.

Am Riebeckplatz, Eing. Franckestraßenecke, sind zwei schöne, geräumige, helle Parterre-Zimmer, Contor, Bureau, sofort od. spät. zu vermiethen. Näheres daselbst Contor links.

Laden mit Contor,
Werkstatt und Niederlagen, auch getrennt, 1. Jan. 1899 zu vermiethen. **Geiststraße 47.**

Meine gut eingerichtete **Fleischerei** in bester Lage ist sofort zu verpachten. Zu erfr. Thorstr. 15.

Ich beabsichtige meine in **Gerbstädt,** Klostergasse 7 belegene, früher **Köhler'sche**
Bäckerei
zu verpachten.
Salzmünde, den 11. Oktober 1898
J. G. Boltze

Bäckerei,
Mitte der Stadt, altrenommirt, preiswerth zu vermiethen. Näh. **Wettinerstr. 5, p.**

Große Lagerplätze
und helle Räume für Werkstätten oder Niederlagen, auch mit Contor, sofort billig zu vermiethen **Möhlicherweg 4.**

Viktualiengeschäft
m. Wohnung zu verm. Anhaltestr. 8.

Handelskeller mit Einrichtung sofort zu vermiethen Pfännerhöhe 47.

Miethgesuche.

Gesucht ungenirte Wohnung, mögl mit Kabinet, Stadtmitte bis Bahn. Off mit Preisangabe unter **D. 105** Exped. d. Ztg. erbeten.

Mittlerer Gasthof
oder Restaurant (außerhalb Halle), Stadt oder Land, sofort zu pachten gesucht, mit Angabe der Lokalitäten, des Pachtpreises und des Bierumsatzes. Uebernahme könnte sofort geschehen. Off. unter **H. B. 120** postlagernd Schafstädt bei Merseburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18981025021/fragment/page=0002

Diverse.

Gegen Einsendung von 30 Pfennig versende ich meine Broschüre:

„Ein Kapitel vom unlauteren Wettbewerb"

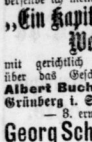
mit gerichtlich erhobenen Ermittelungen über das Geschäftsgebahren der Firma **Albert Buchholz, Cognacfabrik in Grünberg i. Schlesien.**

— 8. erweiterte Auflage. —

Georg Schulmerich, Mainz.

10 Stück Mk. 2.—, 50 St. 7,50 Mk., 100 St. Mk. 12.—.

Flotter Schnurrbart!



Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erzieng. e. kräft. Haar- u. Bartwuchses, u. ist all. Pomad., Cinct. u. Balsam. entbehrlich vorzuziehen, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewiesen.

Erfolg garantirt!

à Dose Mk 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Gegenbriefschein. Dest. discr. p. Nachn. od. Einf. d. Betrag. (a. i. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.

Cordol — Dr. Rosenberg
(53,2 % Brom — Salicyl-Carbol-Aether (46,8 %).
D. R. P. Nr. 94284.

Rheumatismus

jed. Art in kurz. Zeit **beseitigendes, unschädl.** Pulver, hergestellt in **Dr. med. Rosenberg's** Chemischem Laboratorium, **Berlin N.,** Anklamerstr. 48.
2 Schacht. = 3,60 ℳ u. ev. 20 ₰ Porto.

Bierdruckapparate,
neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst.
Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,
Geiststraße 55.

Lagerplatz-Verpachtung.

Am Nordende des Hauptgüterbahnhofs in Halle a. S. ist ein **297 qm** großer **Lagerplatz mit Gleisanschluß** zum 1. December d. J. und ein solcher von **202 qm** Größe zum 1. Januar 1899 zu verpachten.

Ferner sind auf dem **ehemaligen Thüringer Güterbahnhofe** hier, westlich des daselbst stehenden Güterschuppens, **9 Lagerplätze mit Gleisanschluß**, auf Wunsch auf längere Jahre ohne Kündigung, **sofort** zu verpachten.

Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung dieser Plätze erfolgt, können bei den Bahnmeistereien Nr. 89, Am Güterbahnhof Nr. 4 und Nr. 91, Raffineriestraße Nr. 22, die auch Auskunft an Ort und Stelle ertheilen, sowie bei uns eingesehen werden.

Halle a. S., den 15. Oktober 1898.

Der Vorstand der Eisenbahn-Betriebs-Inspektion.

Staatlich concession. Lehranstalt
des Landwirthschaftl. Beamten-Verein Halle a. S.

Gründliche Ausbildung in der Buchführung der Landwirthschaftskammer der Prov. Sachsen, sowie in Amts- und Standesamtsgeschäften, Feldmessen, Rechnen. Honorar mäßig. Nach Beendigung des Cursus gratis und bestimmt Stellennachweis. Keine Massenlehranstalt, sondern Einzelunterricht. Eintritt kann daher täglich geschehen. Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Prinzipalen. Prospecte gratis durch
Direktor R. Falkenberg,
Halle a. S., Leipzigerstraße 53.

Plomben, Zahnoperationen
Frau Teske,
Gr. Ulrichstr. 29, I.
Künstliche **Zähne**
(Seit 1892 in Halle.)

Mit Namenszug
Nebelung
auf jedem Brot ist nur das richtige aus der
Ersten Halleschen Brot-Fabrik
Laurentiusstr. 18.

Kobbe'sches Fleckenwasser
Kelidol ist **tadellos**
durch einfaches Reiben entfernt man mühelos jeden Fleck aus allen Stoffen, ohne das ein Rand nachbleibt. In allen Flaschen à 50 ₰ käuflich
bei Fritz Müller, Central-Drogerie.

Kohlenanzünder
à Pack 10 ₰, 3 Pack 25 ₰ bei
E. Walther's Nacht.,
Moritzzwinger 1 und Steinweg 26.

Kohlenanzünder
liefert bei bester Qualität billigst
6 Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Elegante Damen-Garderobe
fertigt nach neuesten Façons bei solider Preisstellung
Frau A. Berg, Forsterstraße 18 I.
Dal. werd. eine gebdte Schneiderin u. ein Lehrmädchen sofort gesucht.

Butter, Geflügel,
gar. leb. Ank., 7 Mon. alt, frco. 8 Stück Bratgänse, à 8 Pfd. schwer, 26 ℳ, 15 St. Riesen-Enten 24 ℳ, 21 St. beste italien. Hühner 28 ℳ; 9 Pfd. fr. Naturbutter 6,90 ℳ, 9 Pfd. fl. Honig 5 ℳ.
K. Streusand, Tziedtz, Schles.

Alle Sorten Felle
werden **weich, gut u. rauchgar gegerbt** zu billigsten Preise.
Gabriel, Herrenstr. 22.

Aepfel!
Haltbare **Winteräpfel** u. große **Kuchenäpfel**, schöne Früchte, verkauft billig
Paul Creuzmann, Cröllwitz,
Obstkellerei mit Dampfbetrieb.

ff. geröstete Kaffee's:
Karlsbad. Mischung à Pfd. 160 ₰,
Berliner do. „ „ 140 „
Hallesche do. „ „ 120 „
sehr feinen Perl-Kaffee „ „ 100 „
bei **Theodor Schneider, Geiststr.**
ff. neue türk. Pflaumen Pfd. 25 ₰
bei **Theodor Schneider, Geiststr.**

Futter-Kartoffeln
verkauft
Gut Ruscheshof, Fernspr. 426.

Das echte Koch'sche Brot,
nach Art des
Thüring. Landbrotes,
groß, kräftig u. wohlschmeckend, ist mit meinem Signum **C. K.** gezeichnet und nur zu haben **Herrenstraße 1.**
Consum-Marken.

Gute Betten vermiethet
Paul Dorenberg, Albrechtstr. 12, p.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß jederzeit
Naue, Moritzkirche 5, I.

Pflaumen, täglich frisch gepflückt, zum Muskochen, zu verkaufen.
Wilh. Knobbe, Delitzscherstr., Berkauf shalle.

Graeger's direkt aus Kismarton in Ungarn bezogene **Weine** empfiehlt zu billigen Preisen
Gustav Rühlemann, Halle a. S.,
Bäckerstraße 3.

Achtung!
Am 21. d. Mts. ist im Bohrthurm **Benkendorf** eine **Uhr** entwendet worden (eingr. **Gustav Herre, Kl. Wanzleben 1892**). Vor Ankauf wird gewarnt.

Schleifsteine
in großer Auswahl offerirt billigst
Aug. Laue, Halle,
Leipzigerstraße 47.

Zahnärztl. Privat-Klinik
Geiststr. 10, I. u. Fleischerstr. 46, I
Sprecht.: 8—9 u. 12—1 Uhr,
Mittwochs 5—6 Uhr.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Anna Hennig** gebor. **Friedel** aus **Tiemendorf** irgend etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
Carl Hennig,
Döbern b. Forst i. L.

ELEKTRA
Fachschule f. Elektrotechniker
verbunden mit grosser Fabrik- und Lehrwerkstätten. Abgekürzte vielseitige Ausbildung in Theorie und Praxis. Keine Vorbildung erforderlich. Prospekt kostenfrei.
HAMBURG

Hauskleider selbstgearbeitet, von 5,50 Mk. an, in gutem, dauerhaften Stoff, große Auswahl.
Alb. Hammer, Geiststraße 52.

Aetznatron
(Seifenstein)
in nur stärkster, stets frischer Waare, billigst bei
E. Walther's Nacht.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

3 Stück echte rauhhaarige **Zwerg-Pinscher** sind in gute Hände abzugeben Buchenstr. 33, Restaurant.

Gesucht möglichst für Sonnabend Abende
Kegelbahn mit guten Bierverhältnissen. Off. sub K. 2. 11814 bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Wer nimmt ein **gesundes Kind** (Knabe) eines armen Mädchens gegen eine einmalige Abfindung von 400 Mark an Kindesstatt oder in Pflege? Offert. sub **A. W. 770** an **Rudolf Mosse, Weißenfels,** erbeten.

Plätterin empfiehlt in u. außer dem Hause **Schülershof 21, 1 Tr.**

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schlosser **Ernst Lohrum,** gebor. am 3. Juni 1876 zu Oberweisel, St. Goar, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls 2c. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 8 J. b. 1103/98 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 19. Oktober 1898.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 22 Jahre, Größe 1,62 m, Statur schlank, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen Blüthen im Gesicht.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bäckerlehrling **Paul Gebhardt,** geboren am 13. November 1880 zu Großmonra, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls 2c. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 8 N. 431/98 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 15. Oktober 1898.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 17 Jahre, Größe 1,64—1,66 m, Statur untersetzt, Haare schwarz, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase lang, spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: scheuer Blick, Plattfüße.

Um Ermittlung des Aufenthaltsortes der Kellnerin **Minna Voigt** aus Halle a. S., zuletzt in Leipzig, geb. den 25. Oktbr. 1877 zu Eisleben, und Nachricht zu den Akten 5 J. a. 1050/98 wird ersucht.

Halle a. S., den 20. Oktober 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

In unserem Firmenregister ist bei der unter Nr. 2208 eingetragenen Firma:

„W. G. Schmidt" in Halle a. S.

folgendes vermerkt worden:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Kaufmann **Carl Otto Büsch** in Halle a. S. übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt.

Sodann ist unter Nr. 2476 die Firma **W. G. Schmidt** mit dem Sitze in Halle a. S. und als Inhaber Kaufmann **Carl Otto Büsch** daselbst neu eingetragen.

Halle a. S., den 17. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht, Abthlg. 1.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret. Vorschuß zu jeder Tageszeit
A. Vollmer, Graseweg 11, part.

Herrensachen werden ausgebessert
Geiststraße 54, Hof I.

Frische Brucheier Stck. 3 Pfg.
Spezial-Eier-Groß-Geschäft,
— Thalamtstr. 7. —

Krankenfälle sind fortwährend abzuholen bei
Carl Lange, Kl. Ulrichstr. 26.

Wer nimmt ein 1 Jahr altes **Kind (Mädchen)** in Pflege? Offert. mit Preisangabe unter **D. 106** an d. Exp. d. Bl.

Damenkleider fert. geschmackv., saub. u. gutsitzend Frau **Martini,** Nikolaistr. 6.

Hallescher Thierschutzverein.

Bei dem eingetretenen herbstlichen Wetter erinnern wir die Besitzer von Zugthieren an die polizeiliche Verordnung, welche den Schutz der Thiere gegen die Witterungseinflüsse fordert. Unsere Agenten sind angewiesen, trotzdem vorkommende Rohheiten zur Kenntniß der Behörde zu bringen.

Halle a. S., den 17. Oktober 1898.

J. V.: **Thamhayn.**

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Unterricht.

Gmb. stud. phil. erth. Nachhilfe u. Privatunterricht in allen Gymn.-Fächern z. mäß. Pr., auch Hauslehrerstelle gern angen., da noch 4 Sem. in H. Off. u. C. 98 an d. Exped. d. Bl.

Gründl. Klavierunterricht ertheilt
Auguste Grossmann,
conservatorisch gebildet, Taubenstr. 2, II.

Gieseguth,
Große Brauhausstraße 1.
Halle a S.
Bollst. Ausbild. f. d. Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte.
Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht
erth. sicher u. schnell zu jeder Tages- u. Abendzeit ungenirt **Fröbe,** Dreyhauptstr. 2.

Stud. phil. wünscht einigen Schülern Nachhilfestunden zu ertheilen. Gefl. Offerten u. **H. F. 100** an die Hauptpost erbeten.

Stud. theol. sucht geg. mäßiges Entgelt Schülern **Nachhilfestunden** zu ertheilen. Anzufr. bitte **Gr. Wallstr. 21, II.**

In klein., bewährt. **Pädagogium** (in klimat. nordd. Kurorte) finden zurückgeb. od. schwächl. Schüler bei bester Pflege gediegen Unterricht und sichere Förderung zur Versetzung oder Prüfung. Erbeten. Zeitersparniß. Ausgez. Empfehlung. Pension, einschließlich Unterricht per Monat 100 ℳ. Anfragen sub **W. A. 854** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Gründlichen Unterricht in allen modernen Handarbeiten, auch Wäscheanfertigen und Maschinennähen ertheilt jungen Mädchen Steinweg 46/47. **Doris Jasper,** akademisch gebl. Lehrerin.

Verloren.

Von der Conditorei Rothnick b. Stephanstraße 3, II ein **br. Portemonnaie** mit 52 Mark verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben daselbst.

Sonnabend von Glauchaerstr. b. Theater **goldener Klemmer mit Kette** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Glauchaerstraße 25.

4 Schlüssel in der Delitzscherstr. verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben im Restaurant „Elite", Güterbahnhof.

2reihige Korallenkette verloren. Geg. Belohn. abzugeben Karlstraße 10, part.

Deutsche Dogge
gelb, Hündin, coup. Ohren, Name „Cäsar", entlaufen. Diese abzugeben
Uhlandstraße 1.
— Vor Ankauf wird gewarnt. —

Freitag kl. schw. **Hund** mit br. Pfoten entl. Wiederbr. erh. Belohn. Henriettenstr. 38, I.

Gefunden.

Weißer **Spitz** zugel. Streiberstr. 19, IV I.

Forterrier mit schwarzem Fleck am Ohr zugelaufen Gr. Wallstraße 8, 1 Tr.

Familien-Nachrichten.

Helene Ohlhoff,
Richard Streich,
Verlobte.
Halle a. S. Misdroy.

Todes-Anzeige.
Sonnabend Abend 8 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser lieber kleiner Sohn, Bruder und Enkel
Kurt
im zarten Alter von 8 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an
Josef Wik nebst Frau und Kindern.

Gestern entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser Vater und Großvater, der Former
Ferd. Spät.
Dies zeigt allen Freunden und Bekannten hiermit an
Pauline Spät nebst Kindern.

Sonnabend Nachmittag entschlief nach schwerem Leiden unser heißgeliebtes Töchterchen
Elsa
im zarten Alter von 1 Jahr 7 Monaten. Dies zeigen allen Bekannten tiefbetrübt an
H. Stackebrandt nebst Frau.

Statt besonderer Meldung.
Todes-Anzeige.
Heute Morgen 2 Uhr verstarb sanft und schmerzlos mein inniggeliebter Gatte, unser theurer, unvergeßlicher Vater und Bruder, der Kaufmann
August Reichardt
im noch nicht vollendeten 56. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.
Giebichenstein, den 22. Oct. 1898.
Die Beerdigung findet Dienstag den 25. d. M. Nachmittags 3½ Uhr statt.

Verein 27er. ehemaliger
In der Sonnabend-Nacht verschied für uns unerwartet unser liebes Vereinsmitglied, Herr Kaufmann
August Reichardt
in Giebichenstein im noch nicht vollendeten 56. Lebensjahre. Als ein Mitkämpfer aus Deutschlands großer Zeit und treuer Regiments-Kameradschaftsmann werden wir demselben dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.
Zur Leichenparade tritt der Verein am Dienstag Nachmittag ½3 Uhr in Bauer's Felsenkeller in Giebichenstein an. **Der Vorstand.**

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter, die Witwe
Marie Gerbershagen
Sonntag Morgen von ihrem Leiden erlöst ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag vom Trauerhause statt.
Giebichenstein, Gr. Gojenstr. 19.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung.
Gestern Abend starb plötzlich an den Folgen eines Schlaganfalles unsere gute Mutter,
Frau Henriette Heyde
geb. **Zeissing**
im 60. Lebensjahre.
Freunde und Bekannte bitten wir stilles Beileid.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
Brehna, den 23. Oktober 1898.

Danksagung.
Für die mannigfachen trostreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unt. theuren Entschlafenen können wir nicht unterlassen, auch an dieser Stelle nochmals unseren tiefgefühltesten Dank auszudrücken.
Halle a. S., den 24. Okt. 1898.
Die trauernde Familie Linde.

Nachruf.
Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unseren geliebten, ehrenwerthen Chef, den Kaufmann Herrn
August Reichardt
in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir verlieren in ihm einen treubesorgten, herzensguten, unvergeßlichen Herrn und werden ihm ein ewiges Andenken bewahren.
Friede seiner Asche.
Das gesammte Personal der Firma A. Reichardt jun.

Verband deutsch. Kriegsveteranen von 1848-70/71
für Halle a. S. und Umgegend.
Am Sonnabend den 22. d. M. ist unser Mitglied, der Kaufmann Herr
August Reichardt
in Giebichenstein gestorben. In seinem Angedenken ehren wir einen uns angehörig gewesenen treuen Kameraden. Sanft ruhe seine Asche. — Die Beerdigung findet Dienstag den 25., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Burgstraße 69, aus statt. Zu dieser werden die Kameraden im vorschriftsmäßigen Anzuge mit Orden und Ehrenzeichen zu reger Betheiligung eingeladen.
Sammelplatz 2½ Uhr in Bauer's Felsenkeller.
Der Vorstand.

Nachruf.
Tief erschüttert geht uns soeben die schmerzliche Nachricht zu, dass unser lieber Sangesbruder
August Reichardt in Giebichenstein
vergangene Nacht heimgerufen wurde.
Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen nicht allein eines unserer Ältesten, werthgeschätztesten Mitglieder, sondern auch einen wahren, treuen Freund, der mit seinem braven, ehrenwerthen Charakter, seinem edlen, für alles Gute warm empfänglichen Herzen sich allseitige Sympathie, Liebe und Hochachtung erworben hat. Wir betrauern deshalb tief das so frühe Scheiden dieses in jeder Beziehung so hochachtbaren und geliebten Freundes und werden ihm für alle Zeiten ein ehrendes Gedenken bewahren.
Halle a. S., den 22. Oktober 1898.
Verein Sang und Klang.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18981025021/fragment/page=0003

Poststr. 5 **Zum Schultheiss** Poststr. 5.

Empfehle meinen **Frühstückstisch**, kalt und warm, von 9 bis 12 Uhr. Großer **Mittagstisch** von 12—3 Uhr à Gedeck 1 Mk., Abonnement 75 Pf. Nach Wahl! Einzelgerichte zu kleinen Preisen. — Reichhaltige **Abendkarte** von 6 Uhr Abends an. **Stamm** zu kleinen Preisen. — Halte meine gr. und fl.

Vereinszimmer mit Pianino

für Festlichkeiten und Vereine bestens empfohlen. — **Speisesaal 1. Etage.**

Hochachtungsvoll

P. Kerschkowsky.

Freitag den 28. Oktober, Abends 7½ Uhr

in den **„Kaisersälen"**

Richard Wagner-Concert

unter Leitung des Kapellmeisters **Karl Frank.**

Solist: Herr **Hermann Bachmann,** Kgl. Hofopernsänger aus Berlin.
Orchester: Das verstärkte **Winderstein-Orchester** aus Leipzig.
Programm: Meistersinger-Vorspiel. Einlig. z. 3. Akt und Wahn-Monolog a. Meistersinger. Siegfried-Idyll. Eine Faust-Ouverture. Lohengrin-Vorspiel. Waldweben a. Siegfried. Wotans Abschied a. Walküre. Ouverture z. Fliteg. Holländer.

Karten: 1. Platz 3 M., 2. Platz u. Galerie-Vorderreihe 2 M., Stehplatz unnummerirt 1,50 M., Stehplatz 1 M. in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstraße 14. — Fernsprecher 1045. —

Studentenbillets beim Universitäts-Castellan.

Zimmer von 1,50 an. **Hôtel u. Restaurant** Zimmer von 1,50 an.

„Zur Tulpe".

Mittagstisch 1,25 Mk.
Abonnement 1,00 Mk.
Abends Specialgerichte.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag den 24. Oktober, Abends 8 Uhr

Concert in den Kaisersälen.

Dirigent: Herr Dir. **Wiegert.**

Tanz-Unterricht.

Gegen Ende Oktober eröffnen wir im **Hôtel zum Kronprinz** unsern diesjährigen Unterricht für grössere Abtheilungen wie für Privatzirkel. Der **Sonderkursus für jüngere Mädchen** beginnt **Mitte November.** Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung Blumenthalstr. 5 oder Bernburgerstrasse 9 in der Zeit von 11—4 Uhr.

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Bauer's Brauerei.

Dienstag den 25. Oktober cr.:

Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Paul Heinrich.**

Ueber **P. Kneifel's**

Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreistesten Reklame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht blos erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse bochachtd. Personen zweifellos erweisen. — Die Tinktur (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in **Halle** zu haben bei **Alb. Schlüter Nachf.,** Gr. Steinstr. 6 u. **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Pfeiffer & Diller's *Kaffee-Essenz* (*in Dosen* (*Original-marke*)

ist erhältlich bei: **Jul. Hoffmann,** Breitestrasse.

Stadtplan von Halle a. S.

in 5 farbiger Ausführung

aus dem **Halleschen Adressbuche** von **W. Kutschbach**

(Maasstab 1 : 12000)

ist in Separat-Abzügen à **50 Pfg.** vorräthig in der **Haupt-Expedition des „General-Anzeiger", Große Ulrichstraße 16,** Eingang Dachrieftraße.

Stafford'sche Tinten sind nicht billig, sie sind aber die weitaus besten aller existirenden Tinten. Bis zum letzten Tropfen dünnflüssig, daher im Gebrauch am sparsamsten und bequemsten.

General-Vertrieb:

Friedrich Malsch, HALLE a. S., *Gr. Steinstrasse 11.*

Laden mit 2 Schaufenstern, obere Leipzigerstr. 42, per 1. Januar zu vermiethen. Näheres bei **A. & E. Giese. Marktplatz 23, I.**

Grosses Vereinszimmer noch einige Abende in der Woche frei „Börsenhalle", am Großen Berlin.

Hüte werden modern u. geschmackvoll garnirt Zinksgartenstr. 14, III r.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-)Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Blutbrusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welch. d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Abzud dies. Kräuterthees, w. sohl i. Pack. à *1 Mark* bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. **Broschüren m. ärztl. Aeusserungen und Attesten gratis.**

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Dienstag den 25. Oktober 1898.

39. Vorstellung. 30. Abonnements-Vorst.
Farbe: **roth.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 9¾ Uhr.

Fidelio.

Oper in 2 Aufzügen von L. van Beethoven.
In Scene gesetzt v. Regisseur Gustav Krug.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.

Personen:

Don Fernando, Minister . Joseph Fanta.
Don Pizarro, Gouverneur Emil Steger.
Florestan, ein Gefangener . Siegm. Singer
Leonore, seine Gattin, unter dem Namen „Fidelio" . A. Welschke.
Rocco, Kerkermeister . . Carl Brandes.
Marzelline, seine Tochter . Marg. Koch.
Jaquino, Pförtner . . . Georg Förster.
1. Gefangener . . . C. Lommerzheim
2. Gefangener . . . Thro Raven.
Offiziere, Soldaten, Staatsgefangene, Volk.

Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängniß, einige Meilen von Sevilla.
Vor der Verwandlung des 2. Aufzuges: Leonoren-Ouverture Nr. 3.
Nach dem 1. Akte eine längere Pause.

Thalia-Theater.

Halle a/S. Geiststrasse 42a.
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Montag den 24. Oktober 1898.
Neuität! Zum 10. Male: Neuität!

Die Logenbrüder.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Curt Kraatz.

Vorverkauf: in der **Pfeffer'schen** Buchhandlung (Markt 22) bis 6 Uhr Abends. Im **Theaterbureau** von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr.

Dienstag den 25. Oktober 1898.
Gastspiel des Fräulein **Clara Rabitor** vom Herzogl. Hoftheater in Braunschweig.

Dora.

Schauspiel in 5 Akten v. Victorien Sardou.
Dora — Fräulein Clara Rabitor.
Anfang 8 Uhr.

Schmidt's Garten,

Giebichenstein.
Hohestraße 1—3.
Neuer Theater-Saal.
Gastspiel des oberbayerischen Stadt-Theater-Ensembles.
(Direktion: **Erdmann.**)
Dienstag den 25. Oktober 1898.
Sensationell! Sensationell!

Des Teufels Antheil

oder

Der Hexenstein.

Komisches romantisches Gemälde mit Gesang in 3 Akten nach Scribes „La part du Diable" frei bearbeitet von Franz v. Told.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 25. Oktober 1898.

Neues Theater.
Euryanthe.

Altes Theater.
Die goldene Eva.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Hr. **C. H. Unthan,** der **Mann ohne Arme** als Universal-Künstler. — **(Sensationell!)** — Mr. **E. Tassary** mit seinen abgerichteten Wunder-Hunden. **(Der Hund als Rechenkünstler!)** — Die **Schenk-Marvelly**-Truppe, Bravour-Zahn-Akrobaten. — Die Geschwister **Schenk,** Hand- und Fuß-Akrobaten. — Brothers **Bill u. Will,** akrobatisch-excentrische Burlesk-Kombidianten. — 3 Sisters **Dunbar,** Schirm- und Spiegel-Tänzerinnen. — Misses **Kate, Jane** und **Elinor,** englische Tanzlängerinnen. — Fräulein **Hulda Malmström,** schwedisch-deutsche Soubrette. — Herr **Martin Reuter,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Radfahrbahn Giseke.

Wochentags offen bis Abend 8 Uhr.
Dienstag und Freitag bis 11 Uhr.

Kaisersäle (Tunnel).

(Inh.: **Herm. Kunze.**)
Ausschank der Salvatorbrauerei München.

Täglich Concert
des I. Oesterreich. Damen-Orchesters „Kornblume" — 7 Damen, 3 Herren.

Neues Theater.

Das IV. gr. Abonnements-Concert findet **Mittwoch den 26. Oktober** statt.

Böhmische Bierhalle,

Rathhausstrasse 6.
Dienstag den 25. Oktober

Großer Familien-Abend.

Humorvolle Unterhaltung und Scherze unter gefäll. Betheiligung mehrerer Gäste. Hierzu ladet ein

A. Posern.

Nur 2 Tage!

Wintergarten.

Mittwoch den 26. u. Donnerstag den 27. Oktober, Abends 8 Uhr:

Nur 2 große

Zigeuner-Concerte

mit Solo- und Chorgesängen, sowie Nationaltänze, gegeben vom **Oesterr.-Ungar. Damen- und Herren-Orchester „Rakoczi"** in verschied. Landestrachten.

Sensationell!

Feuer-u. Flammentanz.

Fantasie- u. Serpentinlänze.

Ein Traum von Licht und Schönheit mit wundervollen Lichteffekten und Verwandlungen à la Loi Fuller.

Entree 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. bei **Steinbrecher & Jasper** und **Max Stove,** Cigarrenhandlungen.

Oeffentlicher Vortrag.

„Die Zustände unserer Zeit, verglichen mit den Zeichen, die nach der heiligen Schrift der persönlichen Wiederkunft Christi vorangehen werden."

Dienstag den 25. d. M.,
Abends 8¼ Uhr
im Saale zum **„Weissen Ross",**
Geiststraße 5.
Freier Eintritt.
Um zahlreichen Besuch bittet
Wilh. Krämer.

Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Uebung Volksschule.
Händel, Messias.
Anmeldungen bei Professor **Reubke,** Schillerstr. 55, Vorm. 10—11 Uhr.

Original-Welt-Panorama,

Leipzigerstrasse 5, I.

Diese Woche:

Schweiz (I. Abtheilung).

St. Gallen, Graubünden u. Engadine.

Restaur. Künstlerheim.

Morgen Dienstag Abend 8 Uhr:

Grosses Wurst-Auskegeln auf dem Billard.

Freundlichst ladet ein
L. Mannhardt.

Haideschlösschen

Mittwoch den 26. Oktober:

Schlachte-Fest.

Ergebenst ladet ein
Franz Weise.

Deutsche Reichs-Fechtschule.

Verband Halle a/S. u. Umgegend.
Am Dienstag den 25. Oktober cr. findet im **Hôtel „Herzog Alfred",** Gr. Wallstraße 1, die für Oktober fällige

Verbands-Versammlung

statt. — Beginn pünktlich 8½ Uhr.

Für Unterhaltung während des fidelen Theiles ist gesorgt; auch wird während desselben einer zahmer Kreuzschnabel amerikanisch versteigert.

Die Mitglieder wollen sich gefälligst pünktlich und recht zahlreich einfinden.

Gäste können eingeführt werden.

Der Verbands-Vorstand.
J. A.: **Tautz,** II. Verbandsvorsitzender.

Portwein

à Fl. 1,50, 2,00, 2,50 Mk.
und theurer!

Madeira, Sherry

à Fl. 2,00—4,00 Mk.

Morsala, Samos

à Fl. 1,50—2,50 Mk.

Malaga, Tokayer.

Rothweine,

italien., franz., deutsche,
à Fl. von **65** Pfg. an.

Rhein- u. Moselweine, Champagner.

Grosse Auswahl! Direkte Bezüge!

Wein- u. Probirstube!

Julius Bethge,

(Inh. **Klippert & Engel**)
Delikatessenhandlg.,
Leipzigerstr. 5.

Engros! Puppen

in allen Preislagen.

Bälge, Schuhe, Strümpfe, Puppen-Köpfe.

Specialität:
Puppen-Köpfe mit echten Menschenhaaren
empfehlen

Adler & Co.,

Halle,
— Leipzigerstraße 54. —
Spielwaaren-Ausstellung
nur für Wiederverkäufer.

Nur für Kenner!

Garantirt neue gerissene

Gänsefedern

mit den Daunen zart gerissen versende ich in
halbweiss . . Mark 2,45 per Pfund
reinweiss . . „ 2,90 „ „
Ausserdem empfehle ich
Gänsedaunen halbweiss M. 3,50 p. Pfd.
„ weiss „ 4,25 „ „
Der Versandt geschieht per Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme ich zurück. **Muster gratis und franco.**

Rudolf Müller,
Stolp in Pommern.

Täglicher Eingang frischer

Fluss- u. Seefische, Krabben

empfiehlt

Rich. Baartz,
obere Leipzigerstr. 51.

Jagd-Westen

zum Preise von 2,00 bis 15,00 Mk.
Sämmtliche Grössen und Weiten in grosser Farben-Auswahl.

Strickjacken
äusserst preiswerth
empfiehlt

H. Schnee Nchf.,
A. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstrasse 84.

Große Federn 12 Mk.
mit rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet
mit gereinigten neuen Federn (**Oberbett, Unterbett und zwei Kissen**).
In besserer Ausführung . . Mk. 15.—
desgleichen 1½-schläfrig . . . „ 20.—
desgleichen 2-schläfrig . . . „ 25.—
Versand bei freier Verpackung gegen Nachnahme.
Rückendung oder Umtausch gestattet.
Heinrich Meßenberg,
Berlin NO., Landsbergerstr. 30.
Preisliste gratis und franko.

Reparaturen
an Uhren jeder Art stets gut u. billigst. Neue Feder 1 M. Glas, Zeiger, Kapseln 2c. **allerbilligst.**

E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1,
Specialwerkstatt f. Reparatur

Brillen!!! Klemmer!!!

genau angepaßt,
in Stahl von 1 Mark an,
in Nickel von 2 Mark an,
in Gold plattirt von 6 Mark an
empfiehlt

20 Carl Schneider, 20.
Gr. Ulrichstraße.
Fernsprecher 1210.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18981025021/fragment/page=0004